

in der Religion, von Cellarius. 169

Streitigkeiten geführt würden. "Wenn, so heißt es hier, die Zukunft eben so für die jetzigen Feinde der sogenannten Orthodorie entscheiden sollte, wie sie es nunmehr für die so genannten Pietisten, zum merklichen Nachtheil derer, die sich, im Gegensatz von ihnen, Orthodoxen nannten, entschieden hat; so stehe ich wahrlich in der äußersten Furcht, in Absicht unseres bishero für göttlich gehaltenen Lehrbegriffs im Vortrage desselben. Denn die Grundartikel unseres Glaubens werden auf das äußerste und mit den ausschweifendsten Waffen bestürmet, die jezo, zur Schande der christlichen Religion, akademische Lehrstühle, Kanzeln, Zeitungen, Journale, fliegende Blätter und Romane, und wie die Waffen alle heißen, als so viele Kunstgriffe gebraucht werden, um der heiligen Wahrheit das Garau zu machen. Theologen in schwarzen Kleidern, Professoren, die alles Mögliche vorstellen wollen, (ut Proteus non immemor artis omnia transformat lese in miracula rerum); Philosophen in gefälligem Gewande, und mit lachender Miene; Adepten und Liebhaber der Mysterien, so gar Buchdrucker und Buchführer, Zeitungschreiber; das sind die Giganten, die den Kirchenhimmel anfallen, niederreißen, und aus dessen Trümmern einen neuen, der mehrere Einwohner fassen und mit Bequemlichkeit